

## Liebe Gemeindeglieder!

**Heute erhalten Sie den Sonntags-Gottesdienst für den 19. Juli 2020**

**(sechster Sonntag nach Trinitatis) wieder als Brief. In begrenzter Teilnehmerszahl**

**und unter Hygienemaßnahmen feiern wir seit**

**Pfingsten wieder Gottesdienst - aber nicht jede**

**kann kommen. Wenn Sie mögen und am Sonntagmorgen eine Kerze auf dem Tisch anzünden und die Bibelstelle, das Gebet und ein Vaterunser sprechen und die Predigt lesen, dann können wir wieder in Gedanken beieinander sein. Das Wort Gottes und der Segen werden uns verbinden!**



Ev. Kirchengemeinde

**Rheinkamp**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen  
Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat,  
der Bund und Treue hält ewiglich und der nicht preisgibt das Werk seiner  
Hände.

**„Summer of Love“ - „Sommer der Liebe“** heißt unsere kleine Predigtreihe in den Sommerferien in Rheinkamp. Die **„Liebe“** schauen wir uns aus verschiedenen Perspektiven an. Als Kirche stehen wir ja schnell unter Verdacht, dass wir mit der sinnesfreudigen Liebe, der Sexualität, etwas zugeknöpft umgehen, dass wir eher verbieten als ermuntern wollen. Aber stimmt das?

Die Bibel kennt zumindest zahlreiche Facetten auch der körperlichen Liebe. Ein Buch der Bibel galt in Israel sogar als verboten, darin als Jugendlicher zu lesen, weil es zu erotisch war: das **Hohelied der Liebe**, dem König Salomo zugeschrieben. Überschriften ist das Lied mit: **„Das schönste aller Lieder“**.

Zwei Liebende suchen sich. Lesen Sie einige Zitate aus dem Mund der Liebenden: *„Komm doch und küss mich! Deine Liebe berauscht mich mehr noch als Wein (Hld,1,2)“*. *„Komm, lass uns eilen, nimm mich mit dir nach Hause, fass meine Hand! Du bist mein König! Deine Zärtlichkeit gibt mir Freude und Glück (Hld,1,4)“*. *„Sag mir, Geliebter, wo kann ich dich finden? Wo ruhn deine Schafe mittags, wenn's heiß wird? Andere Hirten, was sollen sie denken, wenn ich nach dir frage, überall suche? (Hld,1,7)“*. *„Schön bist du, zauberhaft schön, meine Freundin, und deine Augen sind lieblich wie Tauben! (Hld,1,15)“*. *„Stattlich und schön bist auch du, mein Geliebter! Sieh, unser Lager ist blühendes Gras (Hld,1,16)“*.

Mit knisternder sehnsuchtsvoller Erotik in sehr anregenden Bildern wird die Liebe zweier Menschen beschrieben, die noch nicht verheiratet sind. Die Lust an der Zärtlichkeit der Liebe, an der großen Sehnsucht zueinander wird geradezu als Schöpfungsordnung verstanden. Es ist Gott, der diese Lust aneinander geschaffen hat. Deshalb kann Sie auch niemals als schlecht oder schmutzig verstanden werden.

Es tut gut, zu lesen, dass es nicht in erster Linie um Moral im Leben geht, sondern um Lust und Freude am Leben.

Fast jeder Mensch sucht im Laufe seines Lebens nach erfüllter Sexualität. Dabei gibt es glücklichere und weniger glücklichere Erfahrungen. Für viele hört die Sehnsucht nach dieser Erfüllung niemals auf.

Gut ist es, dass wir heute mehr nach der Erfüllung fragen, als nach den vermeintlichen Fehlritten.

Ein Seitensprung muss nicht das Ende einer langen guten Beziehung bedeuten. Eine Ehescheidung muss keine Lebenskatastrophe sein. Ein Neuanfang und eine Wiederverheiratung sind immer möglich.

Gleichgeschlechtliche Beziehungen werden mittlerweile auch in unserer Kirche gesegnet und sind kein Hindernis mehr für die volle Teilhabe am gesellschaftlichen und kirchlichem Leben ohne Stigmatisierung.

Aber es ist auch wichtig, genau hinzuschauen, wo krankhafte und kriminelle Energie die gute Schöpfungsordnung Gottes einer erfüllten Sexualität zerstört, wo Menschen missbraucht und traumatisiert werden.

Geben wir also Obacht auf uns - auf unsere Sehnsüchte und deren Erfüllung - auf unsere Kinder in Familie und Nachbarschaft - auf die eine Million Menschen, die in Deutschland ihren Lebensunterhalt mit Sexgeschäften verdienen müssen - auf Menschen, die in der Corona-Krise zu leichtfertig mit körperlicher Nähe umgehen.

Lassen Sie uns nicht aufhören, an uns alle zu denken und nicht aufhören dafür zu beten, dass wir die Erfüllung und die Lust am Leben erfahren, die Gott für uns in seiner Liebe vorgesehen hat.

### **Gebet**

Danke, Gott, für alle Lust am Leben und für alle erfahrene Erfüllung, die Du mir in meinem Leben geschenkt hast. Aber auch die unerfüllten Sehnsüchte vertraue ich Dir an. Du weißt einen Weg für mich.

Ich bete für Menschen, die schwere Erfahrungen in ihrem Leben machen mussten, die wenig davon gefunden haben, wonach sie suchten. Segne ihren weiteren Weg. Mach Dich bemerkbar an ihrer Seite. Wir alle sehnen uns nach Deiner Liebe. Amen.

### **Sprechen Sie ein Vater unser**

**Der Herr segne und behüte uns. Er lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen**

Im Namen des Pfarrteams,

*Christoph Roller*